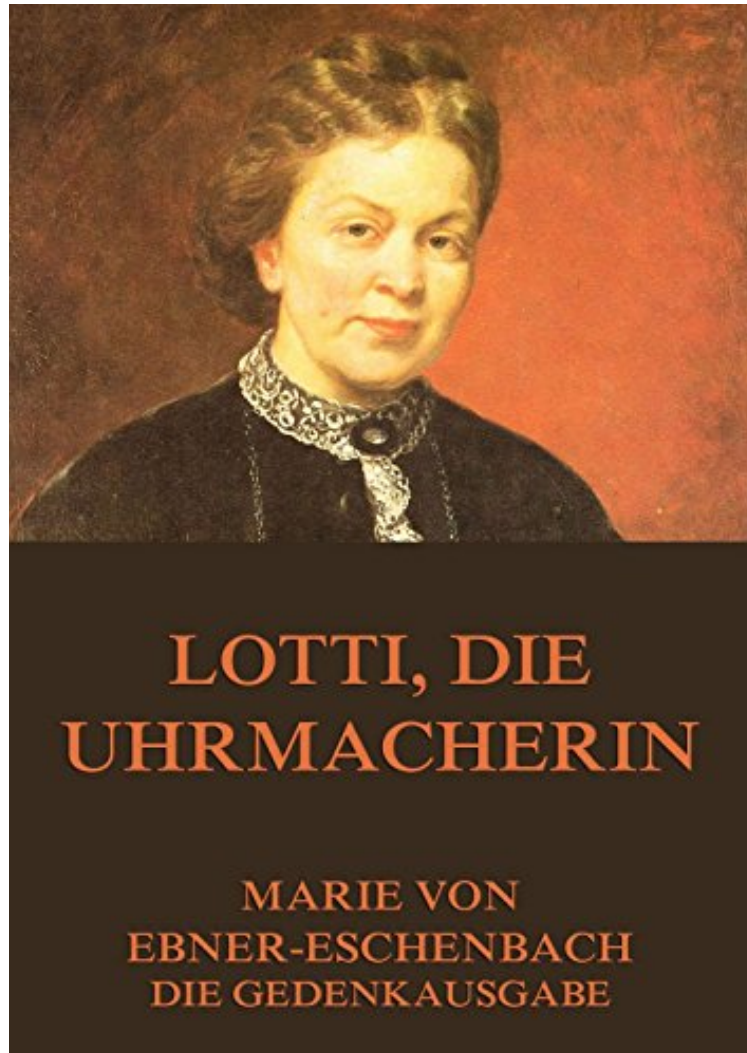


(Download ebook) Lotti, die Uhrmacherin

Lotti, die Uhrmacherin

Von Marie von Ebner-Eschenbach

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #405630 in eBooksVerffentlicht am: 2012-07-21Erscheinungsdatum:
2012-07-21File Name: B00AC81IOW | File size: 45.Mb

Von Marie von Ebner-Eschenbach : Lotti, die Uhrmacherin before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Lotti, die Uhrmacherin:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Schn.Von FantastischIm Roman gibt Hermann seinen Traum auf um mehr zu verdienen, anstatt ein ehrlicher Poet zu sein, schreibt er Sensationsromane, er schreibt Schlsselromane (hintern den Figuren in seinen Romanen/Texten stehen echte Menschen, jedoch verschlsselt) um somit die Neugierde der Massen zu wecken. Diesem Bild eines eher schwachen Mannes steht Lotti als starke Frauenfigur, die als Uhrmacherin einen Meistergrad erreicht und auch noch anonym ihr ganzes Geld verschenkt. Lotti betreibt ihr Handwerk mit Herz und Seele, man kann es also als Berufung

sehen (wenn man den Ruf hört und ihm folgt), wohingegen Hermann arbeitet (mhd. Arbeit = Mhe, Mhsal).³ von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Uhrmacherin und Sensationsautorin Beate Scharf: Die unattraktive Lotti lebt und arbeitet zusammen mit Vater und Cousin als Uhrmacherin, als sie einen Beamten von niederem Adel kennenlernt, der gerade sein erstes Buch verfasst hat. Der junge Mann ist ein Blender und gewinnt mit seinem oberflächlichen Charme das Herz von Lotti und deren Vater - nur der in Lotti verliebte Cousin behält seinen klaren Blick. Es fällt ihm sehr schwer, seine Liebe zu erklären, denn Lotti und ihr elternloser Cousin sind wie Geschwister aufgewachsen. Wie die Liebesgeschichte weitergeht, wird nicht verraten. Sehr interessant fand ich, da die Autorin das Handwerkermilieu und die tiefen Fachkenntnisse der Uhrmacher, insbesondere auch die Meisterschaft von Lotti, mit viel Liebe und Respekt schildert. Allerdings fand ich die ausführlichen Beschreibungen verschiedenster Uhren etwas langatmig; vermutlich haben sie den Zeitgenossen mehr gesagt als dem heutigen Leser. Neben Lotti arbeitet auch ein Schneider mit seiner Tochter. Die beiden streiten sich gerne über die Mode. Im Kontrast zu den in ihrer Arbeit aufgehenden Urmachern gibt der junge Adlige seine Beamtenlaufbahn auf, um als Autor zu leben. Um seine Luxusbedürfnisse befriedigen zu können, schreibt er, was sich verkaufen lässt: den "Sensationsroman", und verkauft sich damit selbst. Die Autorin Marie von Ebner-Eschenbach (1830-1916) stammt aus einem großbürgerlichen Haus in Böhmen. Sie hatte sechs Geschwister. Die Mutter starb bei ihrer Geburt, die geliebte Stiefmutter als sie sieben Jahre alt war. Doch auch die zweite Stiefmutter förderte den Bildungshunger des Mädchens. Mit 18 Jahren heiratete sie einen ebenfalls sehr bildungsbegeisterten Cousin, der ihre schriftstellerischen Bemühungen unterstützte. Da Ebner-Eschenbach so detailreich über Uhren und Uhrmacherei schreibt, kommt nicht von ungefähr. In Wien absolvierte sie 1879 eine Uhrmacherausbildung. Ihre Uhrensammlung befindet sich heute in einem Wiener Museum. Über zwanzig Jahre schrieb Ebner-Eschenbach erfolglos Dramen. Erst 1876 wurde man nach ihrem Kurzroman "Bozema" auf sie aufmerksam. 1880 erschien "Lottie die Uhrmacherin". Der 1887 erschienene Roman "Das Gemeindegeld" hat bis heute eine große Bedeutung in der Literatur und die Autorin fand mit ihren erzählerischen Arbeiten Anerkennung und Ruhm. (Nach Wikipedia) Mich hat beeindruckt, da die weibliche Hauptperson nicht, wie in vielen anderen Romanen, nur als Liebende und Geliebte geschildert wird, sondern als eine berufstätige Frau, die mit beiden Beinen im Leben steht. (Ihr allzu gutes Herz war für mich nicht ganz so einleuchtend wie vielleicht für zeitgenössische Leser). Wer sich für die Thematik oder die Autorin nicht erwärmen kann, sollte aber wenigstens die Novelle "Krambambuli" lesen. Sie ist nicht lang und leicht zu lesen, man wird sie aber sein Leben lang nicht vergessen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Uhrengeschichte von Giest, Ralf: Selbstlos mit dem ehemaligen Verlobten, der nur Fehler macht und grospurig ist. Dafür verkauft Lotti ihre geerbte Uhrensammlung und findet endlich ihren über alle Jahre für sie dagewesenen Mann. Späte Liebe.

Kurzbeschreibung Die Wienerin Lotti Feler ist Uhrmacherin und Uhrensammlerin. Als ihr ehemaliger Verlobter in finanzielle Nöte gerät beschließt sie, ihre Uhrensammlung zu verkaufen. Dabei entfernt sie sich immer mehr von ihrem verständnislosen Vater und nähert sich ihrem Vetter Gottfried ...

Kurzbeschreibung Die Wienerin Lotti Feler ist Uhrmacherin und Uhrensammlerin. Als ihr ehemaliger Verlobter in finanzielle Nöte gerät beschließt sie, ihre Uhrensammlung zu verkaufen. Dabei entfernt sie sich immer mehr von ihrem verständnislosen Vater und nähert sich ihrem Vetter Gottfried ...

Über den Autor und weitere Mitwirkende: Geboren am 13.9.1830 auf Schloß Zdislawitz/Mähren, gestorben am 12.3.1916 in Wien. Ebner-Eschenbach stammte väterlicherseits aus altösterreichischem, mütterlicherseits aus norddeutsch-protestantischem Geschlecht. Sie heiratete 1848 ihren Vetter Moritz, Professor an der Ingenieur-Akademie in Wien, später Feldmarschalleutnant und Mitglied der Akademie der Wissenschaften; die Ehe blieb kinderlos. Sie lebte 1848-1850 in Wien, bis 1856 in Klosterbruck bei Znaim, danach in Wien und Zdislawitz. 1879 machte sie eine Uhrmacher-Ausbildung. 1898 wurde sie mit dem höchsten Zivilorden Österreichs, dem Ehrenkreuz für Kunst und Literatur, ausgezeichnet und war 1900 erster weiblicher Ehrendoktor der Wiener Universität.